

Sa, 6. Sep. 2014

Aachener Nachrichten - Stadt / Lokales / Seite 21

Musikbunker traut sich aus dem Keller in den Kennedypark

Zum Abschluss des Sommers gibt es ein Open-Air-Festival

VON THORSTEN VIERBUCHEN

Aachen. Der Sommer legt derzeit einen Endspurt ein. Und angesichts des schönen Wetters, traut sich auch der Musikbunker nach draußen. Für ein Open-Air-Festival findet die Kultstätte den Weg aus dem Keller in den Kennedypark.

Konzerte und DJ-Sets werden den Besuchern des Festivals am Samstag, 13. September, einen „netten Tag im Park“ bescheren, verspricht Lars Templin, Geschäftsführer des Musikbunkers. „Wir bieten den Leuten das, wofür wir stehen, qualitativ gute Musik“, ergänzt er. Und in der Tat, die Künstler, die von 16 bis 22 Uhr auf der Bühne des Kennedyparks auftreten, haben Rang und Namen.

Den Anfang des Festivals macht das Small Axe Soundsystem, das die Besucher mit Reggae und Dan-

cehall in sommerliche Stimmung bringt. Um 17 Uhr startet dann das erste Konzert. Mr. Chi Chi unterhält das Publikum 45 Minuten lang mit einer Mischung aus Reggae und Afrobeat, einem dem Funk ähnlichen, experimentellen Genre. Ehe um 18.45 Uhr Atomic Spliff et les Rebel Dubz spielen, übernimmt das Small Axe Soundsystem erneut für 60 Minuten. Vor und nach dem Konzert von Gato Preto um 20.15 Uhr legt das Tropicana-DJ-Team für die Festivalbesucher auf, bevor die Veranstaltung im Kennedypark um 22 Uhr endet.

Der Eintritt zum Festival ist frei und Cola, Limo, Wasser sowie Bier gibt es für einen Euro. Die Finanzierung des Konzertes wird mit Be-zuschussung der Stadt Aachen geleistet, die auch mit der Idee an den Musikbunker herangetreten ist. „Die Stadt will die Bühne im

Kennedypark wieder häufiger nutzen“, erklärt Lars Templin. Der Organisator, der sich bereits seit einigen Jahren mit dem Konzept beschäftigt, hofft darauf, das Event jährlich wiederholen zu können. Eine konkrete Zuschauerzahl, die er erwartet, möchte Templin nicht nennen. Aber: „Wir haben Bier für 1000 Mann“, weicht er mit einem Augenzwinkern aus.

Auch die Künstler gehen mit großen Erwartungen in die Veranstaltung. „Ich freue mich darauf“, sagt Mr. Chi Chi und für Dirk Kirch, alias SensiRider, vom Small Axe Soundsystem ist es „eine tolle Sache mit integrativem Nutzen“.

Im Anschluss an das Festival im Kennedypark bietet Templin allen Feierfreudigen die Möglichkeit, ab 23 Uhr beim Konzert von Witten Untouchable feat. Lakmann im Musikbunker weiterzufeiern.



Der Musikbunker traut sich nach draußen: Am kommenden Samstag, 13. September, organisiert Lars Templin (rechts) gemeinsam mit Maria Schrack, Dirk Kirch, Fred Horch und Torde Krüger (von links) ein Open-Air-Festival im Kennedypark. Der Eintritt ist frei. Foto: Harald Krömer

DRUCKEN X SCHLIESSEN